**Formular 4 - Ergebnis der IseF Beratung**

*(dieses Formular ist angelehnt an den Bogen der Beratungsdokumentation der IseF-Beratung des Jugend- und Sozialamtes der Stadt Frankfurt am Main)*

**Allgemeine Daten**

|  |  |
| --- | --- |
| **Beratungsnummer:** |  |
| **Einrichtung:** |  |
| **Kontaktdaten:** |  |
| **Zuständige Arbeitsbereichsleitung/Träger/Fachberatung:** |  |
| **IseF (Protokollantin):** |  |
| **Datum/Uhrzeit der Beratung:** |  |
| **Ort der Beratung:** |  |
| **Teilnehmer\*innen:** |  |

**Fallvorstellung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Alter/ Geschlecht:** |  |
| **Familiensituation** (Sorgerecht/ Geschwister/Großeltern/Paarsituation der Kindseltern bzw. Personensorgeberechtigten / Wer lebt mit wem im Haushalt/ wichtige Bezugspersonen): |  |
| **Situation in der Einrichtung** (Eingewöhnung, Elterngespräche, Beteiligung an gemeinsame Aktionen): |  |
| **Jobcenter/Jugendamt/Beratungsstelle** |  |
| **Anlass der Beratung:** |  |
| **Frage an die heutige Beratung:** |  |

**Fallschilderung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Konkrete Beobachtungen:** (Schilderung der Szene: *Wer hat wann, was, gegenüber wem gesagt oder getan, wer war dabei)* |  |
| **Welche Phantasien/ Bilder/Emotionen löst der Fall aus:** |  |
| **Evaluation der Fragestellung vom Beginn (evtl. verändert od erweitert?):** |  |
| **Hypothesen zum Fall:** |  |

**Risiko- und Gefährdungseinschätzung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Risiken:** |  |
| **Ressourcen bzw. Schutzfaktoren:** |  |
| **Problemeinsicht der Kindseltern /PSB Problemkongruenz:** |  |
| **Veränderungsbereitschaft /Veränderungsmöglichkeiten der Kindseltern/PSB:** |  |
| **Welche Unterstützung bräuchte es dafür?** |  |

**Gefährdungseinschätzung:**

gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung liegen vor

Verdacht auf akute Kindeswohlgefährdung

keine akute Kindeswohlgefährdung

keine gewichtigen Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung liegen vor

belastende familiäre Situation

kein weiterer Handlungsbedarf

keine Einschätzung möglich -> notwendige nächste Schritte:

*Wenn gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung vorliegen, befinden sie sich im Schutzauftrag gem. 8 a SGBVIII. Damit sind sie verpflichtet, ihren Träger über das Ergebnis der IseF-Beratung zu informieren.*

|  |  |
| --- | --- |
| Begründung: |  |

**Entscheidungsphase**

|  |  |
| --- | --- |
| Nächste Schritte/ Handlungsoptionen |  |
| Beteiligung der Betroffenen (Was wünscht das Kind) |  |

**Abschluss**

|  |  |
| --- | --- |
| Vereinbarung (Folgeberatung) |  |